

Antrag

**der Abgeordneten Klaus-Peter Hesse, Hans-Detlef Roock, Dr. Natalie Hochheim,
Henning Finck, Dr. Diethelm Stehr (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Verlängerung der Grünzeiten für Fußgänger an Lichtsignalanlagen durch
verkehrsabhängige Schaltung**

Ein möglichst reibungsloser abgestimmter Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer zu allen Tageszeiten ist ein wichtiges Ziel für die Wirtschaftsmetropole Hamburg. Der Senat hat in der Vergangenheit bereits umfangreiche und erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt, um den Verkehrsfluss zu gewährleisten und zu verbessern.

Ampelschaltungen müssen der Zahl, der Struktur sowie der Gehgeschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer bedarfsgerecht angepasst werden. Dabei sollen sie sowohl den Verkehrsfluss begünstigen, als auch die Verkehrssicherheit aller Teilnehmer gewährleisten. Technisch unterstützende Maßnahmen zur Lösung dieses Problems werden bereits angeboten. Mit Hilfe eines Passiv-Infra-Rot-Detektors, der die Fußgänger in der Fußgängerfurt erfasst, ist es z. B. einfach und kostengünstig möglich, die Grünzeiten für Fußgänger bedarfsgerecht zu gestalten. Da die Grünzeit nur dann und nur so lange verlängert wird, wie dies im Sinne der Verkehrssicherheit der Fußgänger im Einzelfall erforderlich ist, wird der Straßenverkehr nur in diesen Phasen kurz eingeschränkt und kann ansonsten frei fließen. Dies führt zu bedarfsgerechten Ampelschaltungen.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

an geeigneten Hamburger Straßen oder Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen zeitlich bedarfsorientierte Fußgängerampelschaltungen einzuführen.